

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 50

1982

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1982

Jahreshauptversammlung 1982

Auf der Jahreshauptversammlung am 8. Januar kann der Vereinsvorsitzende Günter Schlottmann 160 Schützen begrüßen.

In seinem Jahresrückblick lobt er die besonders gute Beteiligung bei allen Veranstaltungen des Vereins.

Besonders würdigt er die Verdienste des im letzten Jahr plötzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden Willi Kuhlmann.

12 neue Mitglieder werden aufgenommen.

Die Neuwahlen zum Vorstand bringen folgendes Ergebnis:

Assistenzarzt:

Bisher: Wilhelm Lohmeier, Mühlendamm 20.

Neu: Ulrich Logemann, Weller Str. 7, Rahden.

Kassierer:

Bisher: Lothar Erdmann, Am Freibad 44.

Neu: Helmut Koors, Im Westerfeld 28.

Hauptmann 2. Kompanie:

Bisher: Willi Wegehöft, Im Westerfeld 4.

Neu: Wilfried Tieker, Gänsebrink 7.

Stellv. Kassierer:

Bisher: Günter Bollhorst, In den Birken 5.

Neu: Lothar Erdmann, Am Freibad 44.

Wachoffizier:

Bisher: Hermann Buchholz sen., Örlingerhausen 6.

Neu: Manfred Hedemann, Im Felde 5.

Kompanieoffizier der Jungschützen:

Bisher: Ulrich Logemann, Weller Str. 7, Rahden.

Neu: Wilhelm Schütte, Bremer Str. 22.

Kompanieoffizier 2. Kompanie:

Bisher: Wilfried Tieker, Gänsebrink 7.

Neu: Willi Wegehöft, Im Westerfeld 4.

1. Königsadjutant: Fritz Scheland, Stellge 3.

2. Königsadjutant: Helmut Grewe, Im Roen 12.

2. Fahnenbegleit-
offizier:

Walter Schäfer, Baumweg 6.

Festausschuß-

vorsitzender: Heinz Restemeyer, Im Westerfeld 25 mit folgenden

Mitgliedern: Heinz Baumann, Auf der Masch 8,

Rudi Meier, Varl 26,

Wilfried Drunagel, Dieklage 5,

Friedhelm Hilker, Im Westerfeld 29,
August Steinkamp, Mühlendamm 24,
Hans Janßen, Im Westerfeld 36 und
Wilhelm Kröger, Papenheide 2.

2. Schießoffizier: Heinz Krämer, Lemförder Str. 29
4. Schießoffizier: Günter Bollhorst, In den Birken 5.

Schießoffizier Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18 berichtet über eine gute Beteiligung beim Bedingungsschießen.

Beste Einzelschützen:

1. Kompanie: Manfred Hedemann, Im Felde 5.
2. Kompanie: Wilhelm Hohnstädt, Sielhorst 18.
Spielmanszug: Hermann Buchholz, Örlingerhausen 6.
Vorstand: Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18.

Die „Altgardisten“ treffen sich zu ihrer Jahresversammlung am 30. Januar im Gasthaus „Birkenhof“ (Wiegmann). Zu diesem Zeitpunkt zählt die „Alte Garde“ 62 Mitglieder. Davon sind 32 Mitglieder 80 Jahre und älter, 22 Mitglieder zwischen 70 und 80 Jahre und 8 Mitglieder zwischen 60 und 70 Jahre.

Helmut Windhorst, Sprecher der „Alten Garde“ kann über die gute Beteiligung an allen Veranstaltungen im vergangenen Jahre berichten (Dorfnachmittag am 2. Ostertag = 239 Personen, „Alte Garde“ – Ausflug = 104 Personen, Diaabend in der Gaststätte „Am Museumshof“ = 140 Personen). Auch in diesem Jahre sollen seitens der „Alten Garde“ gleiche oder ähnliche Veranstaltungen durchgeführt werden.

Winterball 1982

Der Winterball am 13. Februar im Saal der Gaststätte „Am Museumshof“ ist bereits nachmittags zur Kaffeetafel gut besucht.



Die ältesten Teilnehmer Wilhelm Halwe (88 Jahre) und seine Frau Christine (83 Jahre), Rapslage 6 erhalten kleine Präsente. Mit auf dem Bild die amtierenden Königspaare und Vorsitzender G. Schlottmann.



Während des nachmittags unterhalten Spielmanszug und Hörnerzug die Anwesenden mit fröhlichen Weisen. Gezeigt wird u.a. ein Film über die Steinhebung in Tonnenheide. Anwesend sind auch Bürgermeister Reinhold Spönemann, Ostvorsteher Bode und die beiden Pastoren Körling Lanski und Werner Kreft. Der sich abends anschließende Winterball findet sein Ende erst am frühen Sonntagmorgen.

Zwischenzeitige Schneeschauer

Der 12. April (Ostermontag) steht im Zeichen des 7. Dorfnachmittags, der wieder von der „Alten Garde“ veranstaltet wird. Gäste sind die Altgardisten aus Tonnenheide. August Rüter aus Sielhorst bringt zwischen den Schneeschauern Pastor Röhling und Schützenkönig Willi Krüger aus Tonnenheide mit dem Kutschwagen zum Museumshof. Nach dem Rundgang durch den Museumshof finden sich alle Teilnehmer zu einer Kaffeetafel im Saale Müller (Gasthof „Zum Museumshof“) ein. Eine Verlosung , bei der es etliche schöne Sachen zu gewinnen gibt, schließt sich an. Es werden Heimatlieder gesungen und es herrscht eine fröhliche Harmonie.



Von links: Irmgard Tieker, Wilfried Tieker (Königspaar), Karla Müller (Wirtin), Helmut Windhorst, Willi Möhring, Willi Krüger, Pastor Röhling, August Rüter (Kutscher) Frau Röhling.

Traditioneller Ausmarsch

Die Rahdener und die Kleinendorfer Schützen führen am 1. Mai ihren traditionellen Ausmarsch und dem damit verbundenen Vergleichsschießen durch. Da die Kleinendorfer in Folge dreimal den Pokal holten, stiftet der Schützenverein Kleinendorf einen neuen Pokal.

Diesen Pokal gewinnt die Rahdener Gilde. Ihre 43 Schützen bringen es auf 1 785 Ringe und erzielen damit einen Ringdurchschnitt von 41,51.

Die angetretenen 41 Kleinendorfer Schützen erzielen 1 656 Ringe und damit einen Durchschnitt von 40,39 Ring.

Das Königspokalschießen am 23. Mai ist wieder hoch interessant. Unter den zahlreichen ehemaligen Königen wird heftig gerungen.

Es ist Heinrich Windhorst (gen. Schnieder), der letztendlich den Pokal erringt und damit für ein Jahr König der Könige ist.



Von links: Heinz Restemeyer, Heinz Meier, Adolf Sprado, Hermann Schlottmann, Günter Bollhorst, Günter Wegehöft, Günter Schlottmann, Wilfried Drunagel, Wilhelm Halwe (89 Jahre), Heinz Krämer, Wilfried Tieker, Heinz Coors, Heinrich Windhorst, Horst-Dieter Rehmet, Wilhelm Lohmeier, Gerhard Salge, Helmut Grewe, Dietmar Hodde, Dieter Brockschmidt, Heinz Sander, Günter Drechsler, Walter Schäfer.

Am 2. Pfingsttag (30. Mai) findet die 14. Deutsche Jugendmeisterschaft in Elmshorn statt, an dem der Jugendspielmanszug als amtierender Deutscher Vizemeister teilnimmt. Bei diesem wichtigen Musikwettstreit auf Bundesebene, an welchem insgesamt 1600 Spielleute teilnehmen, belegen die Kleinendorfer Mädchen und Jungen nur einen 3. (SZ II) und 4. Platz (SZ III).

Ausschlaggebend für die im Gegensatz zum Vorjahr schlechtere Bewertung war das Urteil eines Preisrichters, der sich bei dem Spiel der Kleinendorfer mit seiner Punktzahl eindeutig von seinen Kollegen im Gremium distanzierte und das gleich um 1,5 Punkten zum Nachteil der Kleinendorfer Spielleute. Diese eindeutige Benachteiligung stellten auch andere beteiligte Spielmannszüge fest

Das Schützenkönigspaar 1933 / 34, August und Karoline Ahrens, Örlingerhausen 8 (früher Hs-Nr. 12) feiert am 23. Juni ihre Diamantene Hochzeit. Eine Abordnung der „Alten Garde“ überbringt Glückwünsche und einen Ehrenteller. In der Mitte ist der Eingangsgiebel ihres Bauernhauses eingeebrannt.

Am 23. Juni besucht die Klumpsack – Kompanie des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe e.V. auf ihrer Jubiläumsfahrt auch die Altgardisten und Schützen des Vereins. Der Präsident der Lippspringer Senioren ist Harry Lanski, Vater des hiesigen Pfarrers Körling Lanski.



Schützenfest 1982

Für das Schützenfest am 25., 26. und 27. Juni ist neben dem üblichen Festablauf ein großes und umfangreiches musikalisches Programm zusammengestellt worden.

Am Freitag sind die Schützen überaus zahlreich beim Vereinslokal „Letzter Heller“ angetreten. Die Marschroute führt über die Bremer Straße, Lange Straße, Ringstraße zum Königshaus am Gänsebrink. Mit den Königspaaren geht es dann über die Bauerbrinker Straße zum Festplatz.

Um 20:30 Uhr werden die Gastvereine aus Pr. Ströhen und Sielhorst empfangen. Mit der Kapelle „Melody – Combo“ feiern die Schützen einen harmonischen Festbeginn.

Viel Mühe und Arbeit haben die Kleinendorfer beim Schmücken der Straßen nicht gescheut. Mittelpunkt mit dem Königshaus ist der Gänsebrink. Zwei große Transparente mit der Aufschrift „Gänsebrink grüßt die Schützen“ unterstützen das prächtige Straßenbild. An der Königsresidenz herrscht bereits Hochbetrieb, als das zahlreich angetretene Schützenbataillon kurz nach 15:00 Uhr dort eintrifft.

Am Königshaus empfangen wird wenig später der 11malige Deutsche Jugendmeister, der Fanfarenzug Rumeln (bei Duisburg).

Nach einem ausgiebigen Umtrunk geht der Umzug mit den Königspaaren über die Ringstraße, Lange Straße, Schlangenstraße, Mühlenstraße, Im Westerfeld, Am Freibad, Lemförder Straße zum Festplatz.

Auf dem Festplatz hat um 15:00 Uhr das Kinderfest, verbunden mit dem Kinderkönigsschießen begonnen. Während rings um die Schützenhalle verschiedene Spiele, wie Hindernislauf, Wasserpistolenschießen, Dosenwerfen, Kegeln usw. durchgeführt werden, ermitteln zugleich die Jungen und Mädchen ihr Königspaar. Die Jungs schießen mit dem Luftgewehr auf den Adler. Die Mädchen werfen mit Pfeilen auf eine Ringscheibe.

Den Adler bringt Damit ist er neuer	Markus Heselmeier, Kinderschützenkönig	Am Freibad 26 zur Strecke	
Krone:	Uwe Grönemeier,	Am Freibad 13	
Reichsapfel:	Markus Heselmeier,	Am Freibad 26	
Zepter:	Holger Laurenz,	Drohneweg 19.	
Pfeilwerfen: Und ist damit	Lydia Schwettmann, Kinderschützenkönigin	Zum Bauerbrink 3	= 94 Ring
2. Platz:	Petra Sporleder,	Lemförder Str. 53	= 80 Ring
3. Platz:	Christiane Ostermeier,	Rapslager Weg 3	= 74 Ring

In Gegenwart des Hofstaates wird das Kinderkönigspaar durch den Vorsitzenden Günter Schlottmann proklamiert.

Die Altgardisten mit ihren Frauen haben in der Zwischenzeit im Festzelt an der Kaffeetafel Platz genommen und führen eine rege Unterhaltung.

Als Gäste der amtierenden Majestät Wilfried Tieker nehmen die Schützen aus Alt-Espelkamp abends am Schützenball teil.

Am traditionellen Wecken durch den Spielmannszug am Sonntagmorgen beteiligt sich auch der Fanfarenzug Rumeln.

Das Königsschießen wird begleitet von einem großen Platzkonzert. Neben dem Fanfarenzug Rumeln ist auch das Jugendblasorchester Rothenuffeln mit 65 Musikern mit von der Partie. Mit den Jugendspielmannszug Kleinendorf, der erstmals in seinen rot-weißen Uniformen auftritt, sind es über 100 Musiker, die an diesem Morgen das Platzkonzert in ganz hervorragender Weise bestreiten. Die vielen Besucher an diesem Morgen sind begeistert.

Ortsvorsteher Reinhold Bode, die alten Majestäten und Schützenmajor Günter Schlottmann eröffnen das Königsschießen, das von Anfang an einen spannenden Verlauf nimmt. Etliche Anwärter ringen um die Königswürde.

Bei den Altschützen ist es Karl-Heinz Schreiner, Osnabrücker Str. 44 der den Adler zu Fall bringt und neuer Schützenkönig ist. Es ist der 468. Schuß.

Krone (49. Schuß):	Wolfgang Meier, Nordweg 10
Reichsapfel (72. Schuß):	Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18
Zepter (93. Schuß):	Günter Bollhorst, In den Birken 5

Mit dem 319. Schuß bringt ist damit neuer	Günter Wegrhöft, Am Freibad den Adler zur Strecke und Jungschützenkönig
--	--

Krone (94. Schuß):	Wilfried Drunagel, Dieklage 5
Reichsapfel (132. Schuß):	Heiko Schreiner, Osnabrücker Str. 44
Zepter (193. Schuß):	Jochen Tysper, Im Westerfeld 21

Die neuen Königspaare
Karl-Heinz Schreiner
Und Königin Edith
Günter Wegehöft mit
Königin Christine
Uwe Grönemeier und
Lydia Schwettmann



Am Sonntagnachmittag tritt das Bataillon bei Gastwirt Wiegmann an und holt von dort die Majestäten an der Osnabrücker Straße ab. In einem Umzug geht es dann zum Festplatz.

Mit den Schützenfreunden aus Rahden klingt das Fest aus.

Der Ausflug der „Alten Garde“ führt am 20. Juni durch das Kalletal zum idyllischen Städtchen Blomberg. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum Staatsbad Meinberg mit einer Führung durch den Kurpark und Teilnahme am Kurkonzert. Zurück geht es durch das Exter-Wesertal über Minden nach Tonnenheide, wo im Gasthaus Rüter ein geselliger Abschluß stattfindet.

Auch die Schützendamen finden Interesse am Schießsport. Sie gründen am 02. September die **Schießgruppe Damenabteilung**.

23 Schützendamen treten am Gründungstag dieser Gruppe bei.



Zum 4. Mal „Schiebe niedlich“

Zum Kampf um den begehrten Dorfpokal sind 20 Mannschaften angetreten. Zum 4. Mal in Folge gelingt es den Keglern „Schiebe niedlich“, sich den Pokal zu sichern. Sie siegen mit 179 Ring vor der Mannschaft der ehemaligen Gemeindevertretung (177 Ring) und den Jungschützen (173 Ring).



Spielmannszug und Hörnerzug sind am 12. September in Lenzinghausen beim Wettstreit um den Ostwesrfahlenpokal sehr erfolgreich.

In der Klasse SZ II und SZ III wird jeweils der 1. Platz belegt und damit der Ostwesrfahlenpokal gewonnen. In der Klasse SZ Sen. ist es der 3. Platz.

Der Hörnerzug belegt ebenfalls Platz 1 und ist Tagesbester.

Die guten Leistungen werden auch am 19. September bei einem Wettstreit in Duisburg – Rumeln fortgesetzt.

In der Klasse SZ II = 1. Platz

In der Klasse SZ III = 2. Platz

In der Klasse SZ Sen. = 2. Platz

Der Hörnerzug belegt Platz 1.

Auf der 15. Landesjugendmeisterschaft in Dülmen belegt der Jugendspielmannszug in der Klasse SZ II mit nur 2/10 Punkten Abstand hinter Kolping-Dülmen den 2. Platz.

Die Altgardisten mit ihren Freunden und Gönnern versammeln sich am 27. November zu einem fröhlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“. Früher fand um diese Zeit der „Rübenball“ der „Alten Garde“ statt.

Musik ist Trumpf

Unter diesem Motto steht der 6. Musikabend am 11. Dezember im Saal „Letzter Heller“.

Als Jäger verkleidet und auf Plattdeutsch kann Heinz Baumann, Leiter des

Spielmannszuges, neben vielen Ehrengästen ein volles Haus begrüßen.

Die Veranstaltung wird zu einer kleinen „Musikschau der Nationen“.

Zusammen mit dem Kleinendorfer Jugendspielmannszug (Stabführer Andrea Neuhaus)

und dem Hörnerzug (Leitung Ulrich Sommerfeld) sowie dem Männergesangsverein

Kleinendorf (Leitung Volker Schmitz) wird ein dreistündiges Programm veranstaltet.

Mit dabei sind der fünfmalige Deutsche Meister der Jugend und Deutscher Meister der

Senioren, der Spielmannszug Kolping – Dülmen unter der Leitung von Werner Möller.

Die hervorragenden musikalischen Darbietungen und die besonderen humoristischen

Einlagen werden immer wieder mit großem Beifall belohnt.

Heinz Baumann erhält aus der Hand des 1. Vorsitzenden Günter Schlottmann für seine

besonderen Leistungen das große Verdienstkreuz des Schützenvereins überreicht.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 50

1982